Vier Redner, eine Tanzgruppe und eine Band topten Härevovend der Große Kölner

-hgj/nj- Traditionell beginnt der Härevovend der Große Kölner Karnevalsgesellschaft mit dem Auftritt einer Tanzgruppe, wenngleich die Fläche im Marsiliussaal des Gürzenichs, die den Tänzerinnen und Tänzern zur Verfügung steht sehr bemessen ist und sozusagen – wie es die Kölner ausdrücken – ein „Bierdeckel-Auftritt“ war. Heute Abend stellten sich die jungen Damen und Herren der des Tanzcorps „Colonia Rut-Wiess“, dieser Herausforderung welche sie mit Bravour bei allen Details ihrer Tänze meisterten.

Umrahmt vom Tanzcorps der KG Schlenderhaner Lumpe, die diesjährig zusammen mit der Große Allgemeine KG und der Lesegesellschaft zu Köln das Kölner Dreigestirn stellen, begrüßte die präsidiale Doppelspitze der Großen Kölner Stefan Benscheid und Dr. Joachim Wüst, die 250 Herren die nicht nur aus der eigenen Gesellschaft, sondern aus zahlreichen befreundeten Karnevalsgesellschaften der Domstadt den Abend mit Spannung erlebten.

Geschichten aus der Ossendorfer Haftanstalt brachte sodann „Dä Knubbelisch vum Klingelpötz“ Ralf Knoblich zu Besten, der den Besucher des Häreovends einen Einblick hinter schwedische Gardinen gab. Um den weiteren erstklassigen Beiträgen mit gesättigtem Magen zu lauschen, servierte die Küche der KölnKongress jetzt mit Hämmchen, Kraut und Röggelchen das Abendessen, wobei ein frischgezapftes Kölsch nicht fehlen durfte.

Mit Jupp Menth stand der Altmeister der kölschen Rede auf dem

kleinen Podium, der wieder in seiner Type als „Ne kölsche Schutzmann“ begeisterte, und, wie hiernach J.P. Weber (Jörg Paul Weber) mit seinem Verzäll und Leedcher op d´r Flitsch erst nach Zugaben vom dankbaren Publikum entlassen wurde.

Volker Weiniger knüpfte sodann als „Der Sitzungspräsident“ nahtlos an und verzehrte wie bei jedem Auftritt mehrere Kölsch, so daß Harald Hahn als Zuständiger für Programmmanagement und Technik bei der Große Kölner, recht schnell auf den Durst des Präsidenten der KG „De raderdollen Spritköpp vun 1493 e. V.“ reagieren mußte.

Desweiteren erlebten die Herren im Gürzenich-Grill, wie der Marsiliussaal umgangssprachlich auch genannt wird, zum Abschluß mit „Lupo“ eine junge und aufstrebende Band im Kölsche Fastleovend, die auch den Gastgesellschaften der **KG Närrische Oberberger e. V. von 1893** (Schloß Garde Engelskirchen), der Große Recklinghäuser Karnevalsgesellschaft Grün-Gold e.V. und dem Karnevals Korps Öecher Storm 1881 e.V. sehr gut gefiel, mit der die Große Kölner seit Jahren enge Freundschaften pflegt.

Zudem ehrte Joachim Wüst, welcher wie bei allen Veranstaltungen seiner Gesellschaft die Sitzungsleitung inne hat, mit Alexander Dieper (Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuge und Vizepräsident des Festkomitees) und Ralf Schlegelmilch (Präsident der Willi Ostermann Gesellschaft und Vorstand im Festkomitee) zwei verdiente Brauchtumshüter Kölns, die als neue Ehrensenatoren ihre Ernennungen, Urkunden und Ehrenmützen im Rahmen des Häreovends erhielten.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!